

Wyndham Garden Quedlinburg Stadtschloss Hotel

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 30. Dezember 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Wyndham Garden
Quedlinburg
Stadtschloss Hotel

©DSFT Berlin



Wyndham Garden
Quedlinburg
Stadtschloss Hotel

©DSFT Berlin



Wyndham Garden
Quedlinburg
Stadtschloss Hotel

©DSFT Berlin



Wyndham Garden
Quedlinburg
Stadtschloss Hotel

©DSFT Berlin



Wyndham Garden
Quedlinburg
Stadtschloss Hotel

©DSFT Berlin

Parken

Parkplatz



Parkplatz

©Manuela Fischer



Parkplatz

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 10 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Reservierung nach telefonischer Anfrage

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Manuela Fischer



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Manuela Fischer



Eingangsbereich

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Rezeption / Lobby / Barbereich

EG: Rezeption



EG: Rezeption

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

EG: Bar im Lobbybereich



Durchgang zum
Barbereich

©Manuela Fischer



EG: Barbereich an der
Lobby

©Manuela Fischer



EG: Barbereich an der
Lobby

©Manuela Fischer



Durchgang zum
Tresen

©Manuela Fischer



EG: Barbereich an der
Lobby

©Manuela Fischer

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Mobiliar

Anmerkungen für den Gast: Der Weg von der Rezeption zur Bar ist 3 m lang.

EG: Lobby



Tür zur Lobby/
Rezeption/Bar

©Manuela Fischer



EG: Lobby

©Manuela Fischer



Tür zur Lobby/ Rezeption/Bar

©Manuela Fischer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Orangerie (Verbindungsweg im Eingangsbereich zwischen den Zimmerflügeln Bock und Klink und Rezeption)



EG: Orangerie
(Verbindungsweg
im Eingangsbereich
zwischen den
Zimmerflügeln
Bock und Klink und
Rezeption)

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 24 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flurtüren baugleich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zimmerflügel Klink, EG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 103 mit Bad

Zimmerflügel Klink, EG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 103



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
103

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmerflügel Klink, EG: Bad im Zimmer 103



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
103

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
103

©DSFT Berlin

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Orangerie (Verbindungsweg im Eingangsbereich zwischen den Zimmerflügeln Bock und Klink und Rezeption)



EG: Orangerie
(Verbindungsweg
im Eingangsbereich
zwischen den
Zimmerflügeln
Bock und Klink und
Rezeption)

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 24 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Zimmerflur im Flügel Klink



EG: Zimmerflurtür

©DSFT Berlin



EG: Zimmerflur im Flügel Klink

©DSFT Berlin



EG: Zimmerflur im Flügel Klink

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmerflurtür ist 92 cm breit.

Flurtüren baugleich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zimmerflügel Klink, EG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 104 mit Bad

Zimmerflügel Klink, EG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 104



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
104

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmerflügel Klink, EG: Bad im Zimmer 104



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
104

©DSFT Berlin



Zimmerflügel Klink,
EG: Bad im Zimmer
104

©DSFT Berlin

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Seitenwände der Dusche lassen sich komplett wegklappen.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Orangerie (Verbindungsweg im Eingangsbereich zwischen den Zimmerflügeln Bock und Klink und Rezeption)



EG: Orangerie
(Verbindungsweg
im Eingangsbereich
zwischen den
Zimmerflügeln
Bock und Klink und
Rezeption)

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 24 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Zimmerflur im Flügel Klink



EG: Zimmerflurtür

©DSFT Berlin



EG: Zimmerflur im Flügel Klink

©DSFT Berlin



EG: Zimmerflur im Flügel Klink

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmerflurtür ist 92 cm breit.

Flurtüren baugleich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

1. OG: Frühstücksraum

1. OG: Frühstücksraum



1. OG:
Frühstücksraum

©DSFT Berlin



1. OG:
Frühstücksraum

©DSFT Berlin



1. OG:
Frühstücksraum

©DSFT Berlin



Buffettbereich

©DSFT Berlin

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür zum Restaurant vom Zimmertrakt Klink aus ist 87 cm breit.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Frühstücksraum ist sowohl vom Zimmertrakt Bock als auch von Klink aus erreichbar (Treppe und jeweils ein Aufzug).

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 1 im Zimmerflügel Bock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink



Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 1 im Zimmerflügel Bock (EG-2. OG)

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Orangerie (Verbindungsweg im Eingangsbereich zwischen den Zimmerflügeln Bock und Klink und Rezeption)



EG: Orangerie
(Verbindungsweg
im Eingangsbereich
zwischen den
Zimmerflügeln
Bock und Klink und
Rezeption)

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 24 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Weg vom Aufzug 1/Treppenhaus Bock zum Frühstücksraum



Weg vom Aufzug
kommend durch das
Kristallzimmer –
Frühstücksraum links

©DSFT Berlin



Blick aus
Kristallzimmer
Richtung Aufzug

©DSFT Berlin



Blick vom
Kristallzimmer in den
Frühstücksraum

©DSFT Berlin



Blick vom
Frühstücksraum in
den Buffettbereich

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt durch das Kristallzimmer hindurch. Flurtüren sind mindestens 90 cm breit.

1. OG: Flurbereich WC/Treppenhaus 1 Bock / Aufzug 1 / Bock 1



1. OG: Flurbereich WC/
Treppenhaus 1 Bock /
Aufzug 1 / Bock 1

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flurtüren baugleich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zwischengeschoss 1.–2.OG: Veranstaltungsräume

Raum

Zwischengeschoss 1.–2. OG: Festsaal



Zwischengeschoss
1.–2. OG: Festsaal

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 21 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung nach Bedarf

Zwischengeschoss 1.–2. OG: Veranstaltungsraum Klopstock



Zwischengeschoss
1.–2. OG:
Veranstaltungsraum
Klopstock

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung frei wählbar

Treppenhaus 2 im Zimmerflügel Klink



Treppenhaus 2 im
Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im
Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im
Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin



Treppenhaus 2 im
Zimmerflügel Klink

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 2 im Zimmerflügel Klink (EG-DG)



Aufzug 2 im
Zimmerflügel Klink
(EG-DG)

©DSFT Berlin



Aufzug 2 im
Zimmerflügel Klink
(EG-DG)

©DSFT Berlin



Aufzug 2 im
Zimmerflügel Klink
(EG-DG)

©DSFT Berlin



Aufzug 2 im
Zimmerflügel Klink
(EG-DG)

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Orangerie (Verbindungsweg im Eingangsbereich zwischen den Zimmerflügeln Bock und Klink und Rezeption)



EG: Orangerie
(Verbindungsweg
im Eingangsbereich
zwischen den
Zimmerflügeln
Bock und Klink und
Rezeption)

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 24 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischengeschoss 1.-2. OG: Weg vom Aufzug zu Kloppstockraum und Festsaal



Zwischengeschoss
1.-2. OG: Weg
vom Aufzug zu
Kloppstockraum und
Festsaal

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt zwei baugleiche Türen zum WC.

Anmerkungen für den Gast: Wickeltisch vorhanden

EG: Flurbereich WC/Treppenhaus 1 Bock / Aufzug 1 / Bock 1

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Wickeltisch vorhanden

Treppenhaus 1 im Zimmerflügel Bock

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug 1 im Zimmerflügel Bock (EG–2. OG)

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

1. OG: Flurbereich WC/Treppenhaus 1 Bock / Aufzug 1 / Bock 1



1. OG: Flurbereich WC/
Treppenhaus 1 Bock /
Aufzug 1 / Bock 1

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flurtüren baugleich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug 1 im Zimmerflügel Bock (EG–2. OG)

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug 2 im Zimmerflügel Klink (Erdgeschoss – Dachgeschoss)

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Duschhocker

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.